

- Frau Basevi.-

Lese die Novellen von Gräfin Thun und Houssaye 1815.

11/5 Edlach.- Nm. kam Kaufmann.

Spaziergänge, Domino.

12/5 Mit Kaufmann Semmering; zu Fuß übern Ortsbauer nach Edlach.- Mietheten für Juli.-

13/5 Mit O. nach Wien.-

Am Medardus.

14/5 Vm. Besorgungen in der Stadt.-

Nm. am Medardus.-

Abend bei Mama. Familie. Schwarzkopf. Brahm.

15/5 Mein 47. Geburtstag. Blumen von Olga und Heini. Grüne Seidendecken, Polster, schöne Photographien von Heini (d'Ora).

Dictirt Briefe und Medardus. (Beginn des 5.)

Zu Tisch Grethe, Schwarzkopf und Mama.-

Gustav Schw. blieb, später kam Paul Marx; endlich ins Johann Strauß Theater.

Première gelbe Nachtigall (Brahm Ensemble), mit Brahm in der Loge; amusant im ganzen. Besuche in der Loge von Julie Wassermann; Hugo und Gerty, Trebitschs etc., Burekhard.

Soupirt mit Brahm und Burekhard im Hotel Elisabeth.

16/5 S. Vm. bei Hajek, der in der letzten Zeit oft leidend ist (Hyperacidität?); spazieren Hohe Warte etc. (Walters begegnet).-

Nm. am Medardus.-

Abends Brahm zum Nachtmahl. Theilte ihm das äußerliche meiner Absichten mit den 2 Stücken mit: Vor allem Med. fertig machen, Versuche damit, wenn sie nicht gelingen, das andre (W. L.) ins Treffen schicken. Für ihn (Brahm) sei Medardus keineswegs was.- Ich will es der Burg geben (total aussichtslos natürlich) dann eventuell Reinhardt (ebenso) - ob dann als Buch, weiß ich nicht. Es wäre schön, noch längere Zeit daran herumzuarbeiten.- Für nicht ganz unmöglich halte ich es, daß das Stück zerfällt, und ev. Eschenbacher Tragödie als die aussichtsvollste für die Bühne herauskommt.

17/5 Vm. Tennis.-

Nm. am Medardus.

Abends mit O. beim „Bund der Jugend“ (Brahm).

18/5 Dictirt Medardus, Briefe.

Nm. am Medardus.-

Abends besucht ich Hr. York-Steiner; wir plauderten in seinem Gärtchen in Hernals über Zionismus, Palästina und allerlei. Auch seine